

РЕФЛЕКСИВЫ

В Арнольде:

2.7. Reflexivpronomen

Zum Ausdruck der Reflexivität werden im allgemeinen die Nomina *ḥōla* "Sein, Zustand" und *nefša* "Seele" verwendet. Die Nomina können als direktes oder indirektes Objekt stehen und so direkte und indirekte Reflexivität ausdrücken:

M:	<i>kaṭell nefše</i>	er tötet sich selbst
	<i>ōmar b-nefše</i>	er sagte zu sich selbst

Die Nomen, die zur Reflexivumschreibung verwendet werden, sind mit Pronominalsuffixen versehen. Neben *ḥōla* und *nefša* kommen gelegentlich auch andere Nomen, wie z. B. *šaqla* "Verstand" vor. Beispiele:

M:	<i>ōmar b-nefše</i>	er sagte sich (wörtl.: in seiner Seele)
	<i>ōmar l-nefše</i>	
	<i>ṭaṣnil ḥōle</i>	er machte sich auf (wörtl.: er trug sein Selbst)
	<i>iṣṭaṣ b-šaqla</i>	er dachte sich (er spielte mit seinem Verstand)

Steht das Verb im Plural, muß auch das zum Ausdruck des Reflexivverhältnisses verwendete Nomen im Plural stehen. Beispiele:

M:	<i>amrinnaḥ b-niṣṣaynaḥ</i>	wir sagten uns
	<i>ṭaṣnull ḥalayhun</i>	sie machten sich auf
	<i>ṣṭaṣinnaḥ b-šaqlinnaḥ</i>	wir dachten uns

Als Reflexivpronomen dient auch *baṣḍ-* mit vorangestellter Präposition oder nachfolgendem *baṣḍa* (in B auch *baṣḍan*). Normalerweise wird es jedoch für den Reziprokausdruck verwendet:

M:	<i>ōmar l-baṣḍe</i>	er sagte (zu) sich
	<i>ōmar b-baṣḍinnun (baṣḍa)</i>	sie sagten sich

Мы смотрели:

- **nefša - nifšō**: как минимум 12 примеров
- **ḥōla - ḥalō**: очень очень много
- **balḥōd-**: как минимум 5 примеров, но с оговоркой
- **ʕaqla**: как минимум 2 примера
- ḡerma - ḡirmō: нет примеров
- ṭḡa - ḡwōṭ: нет примеров
- rayša - rayšō: нет примеров
- žesma - žismō: нет примеров
- **baʕḡ-**: много примеров, но их пока особо не смотрели

nefša

Часто употребляется с глаголом “говорить”.

b-nefše не инструменталис, а локатив??

b- используется только с непереходными? Но есть два примера с одним и тем же глаголом, и в них по-разному.

ḡrb¹ [مأد, jüd.-pal. u. sam. קרב, cf.

قرب] II **ḡarreb**, **yḡarreb** sich nähern, nahekommen - prät 3 sg. m. [M]

ḡarreb waḡča l^ḡ-šlōṭa die Gebetszeit hat sich genähert III 56.22; **ḡarreb** m-ḡannīnča er näherte sich der Flasche IV 1.25; **ḡarreb** aCle er näherte

machen IV 24.26; [B] **hū b-nefši** er

selbst I 43.12 - mit suff. 3 sg. f. [M]

nefša nefša ganz sie selbst ST

предложение	перевод	глагол	роль
012. ṭēli aḥḡaḡ aw hū b-nefši iḡa maṭēḡ ḡokkṭa, maṣeṣəl lanna samma w raḡekli, minšōl yaḡni yaffḡell lanna samma.	012. Es kommt einer, oder er selbst , wenn er die Stelle (mit seinem Mund) erreicht, saugt das Gift aus und spuckt es aus, um also dieses Gift (aus der Wunde) herauszubringen.	kommen	emph
027. lā kapsaṭ nifšaynaḡ nūxul ext ma nbōḡin. xull aḥḡaḡ iṭḡan ḡxel barrōyṭel leppi yaḡni — ḡu	027. (Das Abendessen) hat uns nicht so begeistert , als daß wir davon hätten essen	begeistern	DO

<i>ipşeŧ.</i>	<i>können, wie wir wollten. Jeder von uns begann ohne Appetit (wörtl. Herz) zu essen — unzufrieden.</i>		
015. ömar b-nefše b-ħessa iŧmeŧ: bann niċħammal xulle mett, ħáyyalla nħöfez řal_iċəŧ.	015. Er sagte zu sich selbst mit hörbarer Stimme: Ich werde alles ertragen, nur damit ich meine Frau behalte.	sagen	IO
017. waķċiŧ tŧöle tawris sŧöħra w řařnil santŧŧka ŧiməřne ħabrŧna ti öb əb-leppe w ħŧ řammömar b-nefše : xulla eŧbař fuŧřan w nŧöseb ħormřa ċŧŧ aħla menna b-řölma, eċċřa lİL.	017. Als die Reihe an den Zauberer kam, und er die Kiste trug, hörte der Mann, der in der Kiste war, wie er zu sich selbst sagte : Das ganze sind (nur) sieben Schritte und (dann) bekomme ich eine Frau, wie es keine schönere auf der Welt gibt, (als) Ehefrau für mich.	sagen	IO
025. waķċil iħəm ķŧdya xann karreb m-ķannĩnċa b-nefše w sakkra kayyes w amell... w ařċel l-ħappil tarwİŧa, beřla, w amerle: «yalla, řa bayřax ħaċċ w eċċřax! anaħ abřidlahəl řolma meřlax, bess hanna sŧöħra ti xabİřay batte yiċbakk ħawwöyřil löķ ķannĩnċa ti battaħ nřžuċċenna b-baħra, řetta yidmux b-yarke l-axerċit taha.»	025. Als der Richter es sah, näherte er sich selbst der Flasche, verschloß sie gut und sagte... und er wandte sich dem Ärmsten zu, ihrem Ehemann, und sagte zu ihm: «Auf geht's, nach Hause, du und deine Frau! Wir haben das Unrecht von dir entfernt, aber dieser böse Zauberer wird in dieser Flasche bleiben, die wir ins Meer werfen wollen, damit er auf seinem Grund schläft bis zum Ende der Zeiten.»	nähern emph?	DO
008. ömar b-nefše : niķum naķimell lanna xəfa, aħsan ma yřle ħayre yiċřarkal bē.	008. Er sagte zu sich selbst : Ich will aufstehen und diesen Stein entfernen, das ist besser, als wenn ein anderer kommt und darüberstolpert.	sagen	IO
026. m-ħēr ma yħarrek dēba ayyi ħarəkřa ċřassar lə-nřŧöřlə řřiķe, bess zalle ywaxidell nefše b-nefše , liřannu la iŧmeŧ l-dibŧ ti amrulle yiċwařř w yabřeđ m-řa řařlŧ w ybaķřar exət ylaķķeř řřiķŧ kayyİsin. Cf. 056. iřķen p-ħöle řuxŧma w afal w zalle. (Da wurde er ganz schwarz, flüchtete und ging	026. Da wurde dem Wolf auf einmal die Gemeinheit seines Freundes klar (wörtl.: ohne daß der Wolf irgendeine Bewegung machte, wurde die Gemeinheit seines Freundes klar), und er ging, um sich selbst Vorwürfe zu machen , denn er hatte nicht auf die Wölfe gehört, die ihm gesagt hatten, daß er sich vor den	Vorwürfe machen	DO

weg)	Füchsen hüten und fernhalten sollte, und daß er wissen sollte, wie er gute Freunde auszusuchen habe.		
003. Hîh eḡda čū rōḡma barnaš ḡayr nefša . 005. ʕamsōbeb w mḡattar w čūyṭ barnaš ḡayr bal-ḡōḡe . yih, hanna žannen. можно ли nefša ?	003. She is someone who doesn't love anyone but herself . 005. Er fluchte und schimpfte, und es war außer ihm niemand da. O weh, er ist verrückt geworden.	love	DO
011. skillit̄ nimḡōwel nimtōfeʕ b-nifēš laḡattan xallašic̄il ʕizzō m-waḡša.	011. Ich versuchte weiter mich selbst zu verteidigen , bis ich die Ziegen vor dem wilden Tier rettete.	verteidigen	DO
012. w bess baḡ nišč matte, ana yaʕni ʕa nifēš ʕanmaḡek, ana bess nīḡum mnə-ʕsofra, nōxel loḡemṭa zʕōr, w nšōṭ matte w nšōṭ ḡaḡwe, w nḡōye nzill ʕa šaḡəlṭi.	012. Und wenn ich Mate trinken will, also ich spreche von mir selbst , wenn ich am Morgen aufstehe, esse ich einen kleinen Bissen und trinke Mate und trinke Kaffee, und (dann) mache ich mich auf und gehe an meine Arbeit.	sprechen	ObIO?
029. yaʕni ana l-nifēš bess nšaṭēla ʕemmil ʕaraḡ.	029. Also nur ich persönlich trinke ihn mit Arrak.	-	emph
022. aḡref ʕa ḡōḡya ḡḡa w_amerle: «ana la šaḡlit̄ menne mett, bess hōḡ žawḡarča ti ana nmamlekla, ana ščičča b-nifēš .» можно ли bal-ḡōḡ ? ʕayn bæ-mrōyṭa (pfeift) ščihəl ḡōle čūṭ lā šarbō walā ḡbinō wala kaza.	022. Der Agha antwortete dem Richter und sprach zu ihm: «Ich habe ihm nichts weggenommen, denn diesen Edelstein, den ich besitze, habe ich selbst gefunden .»	-	emph, Ins

balḥōd

Скорее не рефлексив, а “отдельно, сам, один”.

предложение	перевод	глагол	роль
016. ḥōmyin hanna hwō ext əcwiḡḡeh, tōḡen rafṣill lanna ḥittō xann, lanna ḡašša, mafreḡ ḥittō bal-ḥōdī w tēbna bal-ḥōdī . =“отдельно” есть такой же пример с ḥōl-	016. Sie schauen, wohin der Wind sich gedreht hat, und beginnen den Weizen hochzuwerfen so, dieses Stroh, es teilt sich, Weizen für sich und Häcksel für sich .	-?	IO
004. tōyra bal-ḥōde w išliḡ m-ḡoḡra ṣillō. =“отдельно”	004. Das Tailienstück wird für sich (genäht) und eine Weste als Oberteil.	nähen	IO
018. awwalča b-zamōna Ṣačṡṡṡa tabəḡṡa wayba ḡarīma baləḡḡinn tōḡkan, w šappō tōḡkin baləḡḡinn . =“отдельно”	018. Früher, in alter Zeit, pfliegten die Frauen für sich den Reigen zu tanzen , und die Jünglinge tanzen den Reigen für sich .	pfliegen, tanzen	IO?
007. miṣṡaḡṡin atar mišwill ṡiflō baləḡḡinn , liḡannu awwalča miṣṡaḡṡin innu hanna ṡefla ṣōlaḡ yaṡni, ex milōxa, čūt ḡappe mett, w tēn mett, oṡ minnayu yīb ḡayya mṡammḡin, w oṡ minnayhun mṡammḡin w lā šawwīyin awwal ḡurbāne w lā mett. =“отдельно”	007. Man glaubte also, (es sei besser), die Kinder für sich zu legen , denn früher glaubte man, daß das Kind rein sei, wie ein Engel, es hat nichts (Böses getan), und zweitens: Es gab welche, die waren noch nicht getauft, und es gab welche, die getauft waren, aber weder die erste Kommunion noch sonst etwas durchgeführt hatten.	legen	
008. atar Ṣayattil xann mišwill ṡiflō baləḡḡinn , ču lōzim yaṡni mišwill Ṣemmir rappō, miṣṡabrillun ṣōlḡin liḡann hann. =“отдельно”	008. Also deswegen legte man die Kinder für sich ; man wollte sie nicht zu den Erwachsenen legen, denn man betrachtete sie als rein.	legen	

nafs and *zāt* in construct with a pronoun are translated as '-self': *nafsi* 'myself', *zāto* 'himself'; in construct with a noun, they are usually translated as 'same': *nafs ʔl-waʔt* 'the same time', *nafs ʔl-balad* 'the same town' (though the latter might also be 'the town itself' = *l-balad nafsa*). With pronoun suffixes, these terms are most commonly used as appositives: *ʔana nafsi* 'I myself', *r-rəžžāl zāto* 'the man himself'.

The partitive *waḥd-* stands in construct with pronoun suffixes only, usually as appositive: *ʔanti waḥdek* 'you (f.) alone', or adverbially: *brūḥ waḥdi* 'I'll go alone'.

The term *ḥāl* as a partitive stands in construct with pronoun suffixes only: *ḥāli* 'myself', *ḥālkon* 'yourselves'. It is most commonly used as

object: *žaraḥʔt ḥāli* 'I cut myself', *ʔamel ḥālo nāyem* 'He pretended to be asleep', lit. "He made himself asleep".

All the partitives meaning '-self' may occur after certain prepositions: *la-ḥālak* 'for yourself', *ʔan ḥāli* 'about myself', *b-nafsi* 'to myself' (lit. 'in myself'), *la-waḥdo* 'for (or by) himself alone'.

ḥāl, waḥd, nafs, zāt:

- | | |
|--|---|
| <p>26. <i>l-banāt lamma šafyu la-ḥālkon
šāru ydūru bal-bēt</i> [AO-113]</p> | <p>'When the girls were left to themselves they started looking around the house'</p> |
| <p>27. <i>waḥla ya bēk mā bəddi ʔaḥki
ʔan ḥāli</i> [DA-99]</p> | <p>'Well, sir, I don't want to talk about myself'</p> |
| <p>28. <i>ḥaḍder ḥālak mā baʔa ʔalla
naṣal</i> [DA-250]</p> | <p>'Get ready (lit. prepare yourself), we're almost there'</p> |
| <p>29. <i>kān fī zalame ḥāseb ḥālo šāter
u-ʔālem</i> [AO-83]</p> | <p>'There was a man who considered himself clever and learned'</p> |
| <p>30. <i>rāḥ ʔš-šayyād la-nafs ʔl-baḥra
w-šād ʔarbaʔ samakāt</i> [AO-117]</p> | <p>'The fisherman went to the same pond and caught four fish'</p> |
| <p>31. <i>s-sawāḥel waḥda kānet taḥt
ʔl-ḥakm ʔt-tərki</i> [SAL-151]</p> | <p>'The coasts alone were under the Turkish rule'</p> |
| <p>32. <i>xallīna nsāwīha b-nafsna</i></p> | <p>'Let's do it ourselves'</p> |

14.1 *ḥāl*- „allein, selbst“

Das Wort *ḥāl* bedeutet wörtlich „Zustand“, wird jedoch in Kombination mit Pronominalsuffixen in verschiedenen grammatikalischen Funktionen gebraucht.

14.1.1 Als Reflexivpronomen

Die Form *ḥāl*- + Pronomen fungiert als Reflexivpronomen. Es ist jedoch darauf zu achten, dass dieses Reflexivpronomen im Damaszenischen nur dann verwendet wird, wenn das Subjekt und das Objekt eines (meist transitiven) Verbs identisch sind. D.h., die meisten sogenannten reflexiven Verben des Deutschen werden im Damaszenischen durch eigene Verbformen ausgedrückt (vgl. *tḡayyar* „sich ändern“; *tḡassal* „sich waschen“).

šafʔt ḥāli b-lə-mrāye „Ich sah mich selbst im Spiegel.“

Fātme kasret šahʔn w žarḥet ḥāla „Fātme zerschlug einen Teller und verletzte sich dabei selbst.“

šAli dāyman ʔbyəḥki šan ḥālo „šAli redet dauernd von sich selbst.“

14.1.2 In der Bedeutung „alleine“ bzw. „selbst“

In dieser Bedeutung wird *ḥāl*- fast immer zusammen mit der Präposition *la*- verwendet.

ṭābxa kəll šī la-ḥālek? „Hast du das alles alleine gekocht?“

katabʔt kəll əl-wazāyef la-ḥāli. „Ich habe alle Aufgaben selbst gemacht.“

hiyye sākne la-ḥāla. „Sie wohnt alleine.“

ʔžīt la-ḥālak? „Bist du alleine gekommen?“

Die Phrase *la-ḥāl*- bedeutet immer, dass man etwas alleine (und daher selbst) gemacht hat; sie kann jedoch nicht im Sinne von „selbst“ = „in eigener Person“ gebraucht werden. Letzteres wird durch *b-zāt*- bzw. *b-nafs*- + Suffix ausgedrückt.

Beispiele: *əl-mudīr ʔəʒa b-zāto/b-nafso*. „Der Direktor kam selbst.“, *mā-fīni ʔəʒi b-nafsi ʕa-l-ʔəʒtimāʕ*, *bəbʕat səkartērti*. „Ich kann nicht selbst zu dem Treffen kommen, ich schicke meine Sekretärin.“

14.1.3 Idiomatiche Wendungen

Idiomatischer Gebrauch liegt in der Phrase *ʕəmel ḥāl-* vor; diese bedeutet „so tun als ob; vorgeben zu sein“:

ʕəmel ḥālo nāyem. „Er gab vor zu schlafen.“ ~ „Er stellte sich schlafend.“
btəʕmel ḥāla marḏāne. „Sie tut so, als wäre sie krank.“

Weiters:

šāyef ḥālo. „Er ist arrogant.“
trəkūni b-ḥāli! „Lasst mich in Ruhe!/Lasst mich alleine!“
dīr bālak ʕala ḥālak! „Pass auf dich auf!“

✓ Ein Sprichwort:

yā ʔāxed əl-ʔərʔd ʕala mālo, bukra birūḥ əl-māl w byəbʔa l-ʔərʔd ʕala ḥālo. „Wer einen Affen wegen seines Besitzes nimmt, (soll daran denken), dass der Besitz eines Tages dahin ist und nur der Affe bleibt.“ [Meist als Warnung gebraucht, jemanden nur wegen des Geldes zu heiraten].

1.1 Reziprozität *baʕᵛᵛ*

Gegenseitigkeit wird durch das Wort *baʕᵛᵛ* ausgedrückt, das häufig mit einem pluralischen Suffix versehen wird: *baʕᵛᵛna*, *baʕᵛᵛᵛkon*, *baʕᵛᵛᵛon*.

mənšūf baʕᵛᵛna kəll yōm. „Wir sehen einander jeden Tag.“

ʕAli w ʔAḥmad ʕbyəᵛᵛrsu maʕ baʕᵛᵛᵛon. „Ali und Aḥmad lernen miteinander.“

ḥa-tᵛᵛdarᵛᵛdšu maʕ baʕᵛᵛᵛkon. „Ihr werdet miteinander tratschen.“

Je nach Kontext kann es auch „(alles) zusammen, (alles) miteinander“ bedeuten:

kəllon ʕala baʕᵛᵛᵛon kallafūni ʔalʕ lēra. „Alles zusammen kostete es mich 1000 Lira.“

əl-yōm mā ʔəža ʔəllāb ʕkīr ʕa-d-darᵛᵛs. kəllon ʕala baʕᵛᵛᵛon kānu xamse. „Heute kamen nicht viele Studenten in den Unterricht. Alle zusammen waren sie nur fünf.“

Manchmal wird *əl-baʕᵛᵛᵛ* noch zusätzlich nachgestellt:

sāʕdu baʕᵛᵛᵛkon əl-baʕᵛᵛᵛ! „Helft einander!“

In einigen idiomatischen Wendungen kommt *baʕᵛᵛᵛ* auch mit einem Suffix im Singular vor, z.B.: *təšrab šāy walla ʔahwe? – mətʕl baʕᵛᵛᵛda*. „Trinkst du Tee oder Kaffee?“ – „Ist mir egal.“

Zu beachten ist, dass viele Verben vom VI. Stamm schon eine Gegenseitigkeit ausdrücken, d.h., in diesen Fällen wird das Wort *baʕᵛᵛᵛ* nicht gebraucht. So heißt etwa *byəᵛᵛbāwasu* schon für sich „Sie küssen einander“, ist also gleichbedeutend mit *bibūsu baʕᵛᵛᵛon*.

§ 46. 5. Reflexivum.

1. Die aus dem JA (D. § 17,13) und CP (Sch. § 60) bekannte Umschreibung des Reflexivpronomens mit *ga/ermā* hat sich nicht erhalten. Für das dort seltener angewandte *neṣšā* ist ein Beispiel belegt, das

¹⁾ Mand. Gr. S. 332 Anm. 2.; D. § 18,4; Urm. § 40; Siegel § 42.

²⁾ GvG I S. 237 d₇ ist zu streichen.

³⁾ Im Tōrānī gerade umgekehrt, s. Siegel § 39,1.

60 A. Spitaler, Grammatik des neuaramäischen Dialekts von Ma'ūla

aber vielleicht einfach nach arab. *nafs* gebildet ist: *ḥtābin warqta 'aniṣšaihun* „sie haben für sich (selbst) einen Schein geschrieben“ G 9.

c Dagegen wird allgemein das arab., neben *nafs* in den modernen Dialekten am häufigsten diesem Zweck dienende *ḥāl*, ma'ṯ. *ḥōla* gebraucht, z. B.: *šwačč-l ḥōla sirrōita* „sie stellte sich als Sklavin“ 7,11; *ta'n-l ḥōle* „er entfernte sich“ e 17; *tappar ḥōlah* „tu, was du willst“ 5,20; *sallem ḥōlah* „ergib dich!“ M 82 usw.

d Gelegentlich auch andere bekannte Umschreibungen, die mehr oder weniger Reflexivcharakter haben, wie *ifčkar b'aqle* „er dachte bei sich nach“ 56,22; *aṣḥai bōliš 'a-* „gib acht (f.) auf“ 44,4 usw.

e 2. Auch das reziproke Verhältnis wird nicht mehr durch einen aram. Ausdruck, sondern durch arab. *ba'ḏ* angegeben. Es sind folgende Formen vorhanden:

Sg. 3. m. *ba'ḏe* 14,16

Pl. 2. m. *ba'ḏinhun* 69,35

3. m. *ba'ḏinnun* 5,15; *ba'ḏinn* 84,6

f. *ba'ḏinnen* 46,10.

Dazu noch *ba'ḏa* 40,27 = arab. *ba'ḏā*, Pausalform von *ba'ḏan*.

Zur Suffigierung s. § 41 b.

bōl-

bwl *bōla* [כּוּל, jüd.-pal. u. sam. כּוּל, כּוּל] Sinn i. d. Wendung in den Sinn kommen, an etwas denken, sich jemandem zuwenden - cstr. **B** *b-bōləl an^əsyōta* nach Meinung der Lehrerinnen I 64.11. - mit suff. 3 sg. m. **M** *tēle, mtammell bōle innu* er kommt.

2. Ğubbadin: 058. Ğ_MMA Als Mḥammad sich totstellte

062. «wrāx, ṭawwel **bōlax**, ʕa mā hanna šoġla ʕačmišwēle?»

062. «Mensch, beruhige **dich!** Was machst du denn für Sachen?»

xōṭr-

xōṭra (1) Sinn, Gemüt, Herz, Selbst - **M** *ana ṭl p-xōṭra* ich habe im Sinn IV 21.67 - mit suff. 3 sg. m. *ič-bar p-xōṭre* er hatte ihn beleidigt (wörtl. sein Selbst gebrochen) IV 30.10; *mappēlun ti nōfēk m-xōṭre* er gibt ihnen, was er will (wörtl. was von seinem Herzen kommt) REICH 150,126; *ti nōfēk b-xōṭre* was ihm einfällt, was ihm in den Sinn kommt, was er will ST 3.2.3,14; **B** *mā ma infak m-xōṭri* was ihm gerade in den Sinn kommt (d. h. was er will) I 27.77; **Ĝ** *m-ṭibi xōṭri* aus der Güte seines Herzen (d. h. freiwillig) REICH 65,3 - mit suff. 3 sg. f. **M** *berktā - tastūra m-xōṭra* die Hl. Thekla - Vergebung (kommt) durch sie III 52.3; **Ĝ** *aspaṭ ʕa xōṭra* sie ärgerte sich II 55.26 - mit suff. 2 sg. m. **M** *ġappi ktīšča ʕačzbell xōṭrax*

4. Maalula: 005. M_YS Das Vermächtnis des Fischers

072. ṭaʕell ḥōle w zelle l-ʕal_eččte, amella: «ču črōšya b-ʕisər w ḥamša, hann ḥiməš iṭken maxramčal **xōṭriš**.»

072. Er holte daraufhin weitere fünfundzwanzig Goldstücke heraus und gab sie ihm. Er machte sich auf, ging zu seiner Frau und sagte zu ihr: «Du warst mit fünfundzwanzig nicht einverstanden, nun sind es deinetwegen fünfzig geworden.»

zōt-

zwt zōt- (mit pron.-suff.) [ذات cf. SPITALER 1938, S. 22] der-, dieselbe, selbst - mit suff. 3 sg. m. *zōte* derselbe, der betreffende, genau dieser **M** *b-zōte* derselbe NM III,83; *ṭefla b-zōte* das betreffende Kind III 47.17; *b- ʿakṭa zōte* mit genau dieser Halskette IV 10.139; *ḥimnīl ḥūya zōte* er sah dieselbe Schlange IV 12.17 - mit suff. sg. f. *mn^ə-blōta* | *zōta* aus dem gleichen Dorf NM VII,4; *hōs sam^əkṭa b-zōta* genau dieser

3. Maalula: 047. M_IP Die Taufe

017. awwal metti raseməl iṣōrčəṣ ṣlība ʿa ffōyəl ṭefla ti batte yičʿammaḍ w mballeš ʿarēle ifšinō mxaramča ṭefla **b-zōte**, mšammyillun... ext ifšinō čaḥwēl lanna ṭefla m-ṭefla ʿayya ču txīləḍ dīna ʿuryay, la-ḥatta ytaxxlenne d-dīna ti ʿuryay.

017. Zuerst macht er das Zeichen des Kreuzes über dem Gesicht des Kindes das getauft werden soll, und er beginnt, für es Litaneien zu rezitieren, damit das Kind **selbst**, man nennt sie... Wie die Litaneien, (mit denen) du das Kind (am achten Tag) aufnimmst, aus den Kindern heraus, die noch nicht dem christlichen Glauben beigetreten sind, damit er (der Priester) es in die christliche Religion eintreten läßt.

ḥōl-

пример	перевод	глагол	роль
023. imōḍ leḥma xōleṣ, zelle aḥḥaḍ f-felkiš šaʿṭa, mayṭ leḥma m-forna ṭaʿəl ḥōle w ṭēle.	023. Heutzutage (gibt es) das Brot fertig (zu kaufen), und einer geht eine halbe Stunde lang weg, holt das Brot aus dem	sich aufmachen	DO+DOM

	Backofen, macht sich auf und kommt (damit) zurück.		
043. ʔaʕəllaḥəl ḥalaynaḥ w nifkinnah, rixpinnah m-mēkro w ʔinnah l-ōxa.	043. Wir machten uns auf und gingen hinaus, bestiegen den Kleinbus und kamen hierher.		
009. ti batte yīxul ōxel, bōʕ yiçraḥḥam miçraḥḥam, w ti çu bōʕ yiçraḥḥam šōʔ finçōl kahwe aw kuppōyʔiṣ šāy w ʔaʕəl ḥōle w zelle ʕa payte.	009. Wer essen will, ißt, (wer am) Leichenmahl teilnehmen möchte, nimmt am Leichenmahl teil, und wer nicht am Leichenmahl teilnehmen möchte, trinkt eine Tasse Kaffee oder ein Glas Tee und macht sich auf und geht nach Hause.		
008. kaʕyallen ʕalles, uxxul mōn ʕōr fēçḥa l-miʔōye w ʔaʕnill ḥalayhen hanna ḥarīma w tyallen.	008. Sie bleiben ein bißchen sitzen, jeder liest die Eröffnungssure für seine Toten, und dann machen sich die Frauen auf und kommen zurück.		
013. ʔēn yōma ʔaʕnill... ti ʔle ʕarriḥba, ʔēn yōma ʔaʕəl ḥōle w zelle mʕayedəl ḥōte māsalan, l-berçe, l-ʕarriḥbe, mḡayifill baʕḡinnun māsalan.	013. Am nächsten Tag machen sie sich auf... Derjenige, der einen Verwandten hat, macht sich am nächsten Tag auf, und er geht und beglückwünscht beispielsweise seine Schwester, seine Tochter, seinen Verwandten, und sie bewirten sich beispielsweise gegenseitig.		
015. msawəlfīn ʕalles, w uxxul mōn ʔaʕell ḥōle w zelle ʕa payte.	015. Sie unterhalten sich ein bißchen, und (dann) macht sich jeder auf und geht in sein Haus.		

026. ʔaʕnill ḥalayhun w mappyin xebra l-mōn? l-kašīša. ʔaʕnill ḥalayy ʔēn yōma w zīllun ʕal-anna tarba ti allxaʔ aʕle hōš šunīʔa.	026. Sie machten sich auf und benachrichtigten wen? Den Priester. Am nächsten Tag machten sie sich auf und gingen diesen Weg, den diese Frau gegangen war.		
030. ʔaʕnull ḥalayy w rōžaʕ w bess.	030. Sie machten sich auf und kehrten zurück, und das war's.		
013. ʔaʕəllahəl ḥalaynaḥ w niḥʕinnaḥ.	013. Wir machten uns auf und gingen hinunter.		
017. šīhrinnaḥ ʔ-ʔarʕʕasər, ʔaʕəllahəl ḥalaynaḥ w niʕinnaḥ.	017. Wir verbrachten den Abend gesellig bis zwölf (Uhr nachts), dann machten wir uns auf und gingen hinaus.		
003. awkfull mákana p-sōḥīl berəkʔa w islek ʕa ɢaḥakōnəl manḥa, w alaf xann ḥetta infad lə-mʕarrō, mʕarrō p-ḥaššil ɢaḥakōnəl maʕrba, w ʔaʕnull ḥalayhun w rōžaʕ.	003. Sie parkten das Auto auf dem Platz (vor) dem Thekla-Kloster und gingen die östliche Schlucht hinauf, und sie gingen so rundherum, bis sie zu den Höhlen kamen, den Höhlen über der westlichen Schlucht, und dann machten sie sich auf und kehrten zurück.		
075. aḳa ʔaʕnil ḥōle w ʔōle.	075. Da machte er sich auf und kam zurück.		
052. kōyem, ɢappe sūsča, mišw aʕle xoržil mōla w raxebła, w ʔaʕəl ḥōle w nōfek.	052. Er hatte ein Pferd, darauf legte er eine Satteltasche (voll) des Geldes, stieg auf und ritt hinaus.		
059. ʔaʕəl ḥōle w mallex.	059. Er machte sich auf und ging.		
078. arnaḥ p-fekre xann. xčōrča ʔaʕnaččil ḥōla w zlalla w hū ʔaʕəl ḥōle w zalle.	078. Der Gedanke ließ ihn nicht mehr los. Die Alte machte sich auf und ging, und er machte sich auf und		

	ging.		
115. ʔaʕnull ħalayhun w zallun.	115. Sie machen sich auf und gingen.		
162. šwalle fʔūra, aʔar w ʔaʕəl ħōle w infek.	162. Sie machte ihm ein Frühstück, er frühstückte, machte sich auf und ging hinaus.		
193. ʔaʕnull ħalayhun w infek ʔlaʔinnun sawa.	193. Sie machten sich auf und gingen alle drei gemeinsam weg.		
210. amelle: «dahba! mapplēle dahba ti wōb ʕemme w zabel lōk kannīnča w ʔaʕəl ħōle w ʔēle l-ʕa rʔike.	210. Er sagte zu ihm: «Ein Goldstück!» Er gab ihm das Goldstück, das er dabei hatte, kaufte die Flasche, machte sich auf und kam zu seinem Gefährten.		
248. la_ħərfaʔ aʕle, ʔaʕəl ħōle w infek.	248. Sie antwortete ihm nicht, und er machte sich auf und ging hinaus.		
301. žahəzlēle berče žhōzəl malkō w ħammelle ġarġō mett baħar ʕa ġamlō w ʕa ħšanō w ʕa činya mō w ʔaʕnull ħalayhun w infek ʕaptō ʕimmayhun ywattʕunnun.	301. Er stattete seine Tochter mit der Aussteuer der Könige aus und lud ihm viele Sachen auf Kamele, auf Pferde und ich weiß nicht, worauf noch, und sie machten sich auf, und die Knechte zogen mit ihnen hinaus, um sie zu verabschieden.		
302. wattʕunnun masōfča w rōzaʕ malka ʕa mamlakte, ōbəl bisnīʔa w ebər malka šaʕəll_eččte w ʔaʕnull ħalayhun w rōzaʕ ʕa blatayhun.	302. Sie verabschiedeten sie in einer (gewissen) Entfernung, und der König kehrte in sein Königreich zurück, der Vater des Mädchens, und der Königssohn nahm seine Frau, und sie machten sich auf und kehrten in ihre Heimat zurück.		
312. ʔaʕəl ħōle w mišw santūkča mʕappēla xučmō mn-ann ti nħōša	312. Er machte sich auf und machte eine Kiste, füllte sie mit Ringen aus Messing,		

<p>hanna saḥḥōra w ṭaṣellun w mintar kṣōle zōṣek: «Ṣa xučmō! Ṣa xučmō! Ṣa xučmō!</p>	<p>dieser Zauberer, trug sie mit sich und ging umher und rief: «Ringe! Ringe! Ringe zu verkaufen!</p>		
<p>329. iččfek Ṣal-anna raḡya, ṭaṣnull ḥalayhun w zallun.</p>	<p>329. Sie stimmten dieser Meinung zu, machten sich auf und gingen.</p>		
<p>343. kaṣpra ṭaṣell ḥōle w zelle.</p>	<p>343. Die Maus machte sich auf und ging.</p>		
<p>022. ṭaṣnull ḥalinn rfiḳōye w zallun; čbakḳ hū.</p>	<p>022. Seine Gefährten machten sich auf und gingen weg; er blieb zurück.</p>		
<p>026. ṭaṣəl ḥōle w zalle hanna, tuḡray faṭḥis santūka ti ṭēleṭ, ṭarṢa ti ṭēleṭ m-mufčḥa ti ṭēleṭ.</p>	<p>026. Er machte sich auf und ging, öffnete sofort die dritte Kiste, die dritte Tür mit dem dritten Schlüssel.</p>		
<p>032. ṭaṣəl ḥōle w zelle Ṣa baḥra, zelle msayyet samkōṭa.</p>	<p>032. Er machte sich auf und ging zum Meer; er ging und fing Fische.</p>		
<p>066. amella: «ē», ṭaṣəl ḥōle w rōḡaṣ l-ḡappl_anna sammōka.</p>	<p>066. Er sagte zu ihr: «Ja», machte sich auf und ging zu diesem Fischer zurück.</p>		
<p>072. ṭaṣell ḥōle w zelle l-Ṣal_eččte, amella: «ču črōṣya b-Ṣisər w ḥamša, hann ḥiməš itḳen maxramčal xōtriš.»</p>	<p>072. Er machte sich auf, ging zu seiner Frau und sagte zu ihr: «Du warst mit fünfundzwanzig nicht einverstanden, nun sind es deinetwegen fünfzig geworden.»</p>		
<p>021. ṭaṣnōl ḥōla w bōxya, mōmra: «yā alō, la naḡpiṭ w la nahpiṭ wala išwiṭ mett. Ṣaḡa ḳallṢačči?»</p>	<p>021. Sie machte sich auf, weinte und sprach: «Oh Gott, ich habe nicht gestohlen und nicht geraubt, noch habe ich sonst etwas getan. Warum hat sie mich hinausgeworfen?»</p>		
<p>027. ṭaṣəl ḥōle ḳašīša w ṭōle yṢarrfenna.</p>	<p>027. Der Priester machte sich auf und kam, um ihr die Beichte abzunehmen.</p>		

<p>035. ʔaʕnaččil hōla w ʔalla l-ḡapple mʕallmanīʔa.</p>	<p>035. Sie machte sich auf und kehrte zu ihrer Herrin zurück</p>		
<p>033. kōye ʔaʕell hōle zelle ʕa ḡarba.</p>	<p>033. Er machte sich auf und zog in den Krieg.</p>		
<p>107. ʔaʕnull ḡalayy hann ʕaptō w rōʕaʕ leʕle, amrulle: «yā malikna z-zamān, exmil amrīčlaḡ šwinnah.»</p>	<p>107. Dann machten sich die Diener auf, kehrten zu ihm zurück und sagten zu ihm: «Oh König der Zeiten, wie du (es) uns gesagt hast, haben wir es ausgeführt.»</p>		
<p>021. kōye hanna ḡabrōna, ʔaʕell hōle stīke w zelle leʕla.</p>	<p>021. Der Mann stand auf, sein Freund machte sich auf und ging zu ihr.</p>		
<p>028. ʔaʕnull ḡalayhun w zallun sawa.</p>	<p>028. Sie machten sich auf und zogen gemeinsam los.</p>		
<p>052. hannun ʔaʕnill ḡalayhun, mḡammillil žhōza ʕa raxša w ʕa ḡamlō w ʔaʕnill ḡalayhun w zlillun.</p>	<p>052. Sie machten sich auf, luden die Aussteuer auf Pferde und auf Kamele und machten sich auf und gingen.</p>		
<p>083. atar ūla rfiḡča, šattirilla ʕemma, ḡōyma mxassyōl batēlʔil ebər malka w mxassliil lōb bisnīʔa batēlʔa tīḡa, w ʕal_ asōsəl inni rfiḡča ti ayba ʕemma hī, w hī ebər malka, w rōxpan b-anna hawtza w ʔaʕnill ḡalayhun w mallxin.</p>	<p>083. Also sie hatte eine Freundin, die sie ihr mitgeschickt hatten; da zog sie (selbst) das Gewand des Königssohns an und zog dem Mädchen ihr eigenes Gewand an, damit ihre Freundin, die bei ihr war, sie ist (d. h. die Rolle der Königstochter übernimmt), und sie (selbst) der Königssohn, und sie bestiegen die Sänfte, machten sich auf und gingen.</p>		
<p>133. mišwill ḡahbō mn-erraʕ w mišwizz zaytō mn-elʕel w mḡammell ʕa ḡamlō w ʕa baḡlō w ʔaʕnill ḡalayhun w mallex.</p>	<p>133. Sie legten das Gold nach unten und legten die Oliven darüber, und er lud (alles) auf Kamele und auf Maultiere, und sie</p>		

mallex ʕala bina batte yzelle ʕa blatōye w baʕdēn ytawwar ʕal_eččite.	machten sich auf, und er ging. Er ging, um in seine Heimat zu gehen und dann nach seiner Frau zu suchen.		
136. bōtar ʕalles ʕaʕel hōle willa oṭ ʕayra ǧayre, oṭi ayyiṭel... iḳṭel ʕayra w ayyiṭle w oṭ.	136. Nach einer Weile machte er sich auf, und da kam ein anderer Raubvogel, er kam und hatte gebracht ... er hatte einen Raubvogel getötet, brachte ihn und kam.		
138. hanna dukkil himel lōš šawṭa ʕaʕel hōle w zalle yiḥem inni mō sōleṭa.	138. Als dieser (der Königssohn) diesen Anblick sah, machte er sich auf und ging, um nachzusehen, was das für eine Geschichte sei.		
140. ʕōyem maḳemel ʕaḳta w mišwēle xett ʕemml_anna mōla w ʕaʕel hōle w msōfar.	140. Da nahm er die Halskette ab und legte sie zu dem Vermögen, machte sich auf und reiste ab.		
174. ʕōyem xaṭeble xṭōba ʕa ʕarčinnen w mintōr maščūṭa mn-awwal l-ždīd w ʕaʕnull ḥalayhun bōtar ʕasra ḥammeščaʕsar yūm w zallun battayy ysafirun ʕa blatō.	174. Da schrieb er den Ehevertrag auf beide, und die Hochzeit wurde ganz von vorne gefeiert, und sie machten sich nach zehn, fünfzehn Tagen auf und gingen weg, sie wollten in die Heimat reisen.		
179. ʕaʕnill ḥalayhun , zillun, mōrḳin ʕa mamlakṭa awwalnōyṭa ti obel bisnīṭa ti ṭēn.	179. Sie machten sich auf und gingen, und sie kamen am ersten Königreich vorbei, das dem Vater des zweiten Mädchens (gehörte).		
006. ʕōye ʕaʕel hōle w raxepḷe ḥmōre w zelle.	006. Da machte er sich auf, bestieg seinen Esel und ritt los.		
010. ʕaʕel hōle w zalle hanna ǧabrōna, abəʕḳil mišwōre.	010. Der Mann machte sich auf und ging los, er dehnte seine Wanderung etwas aus.		

017. ʔaʕəl hōle w nōfek bila mett.	017. Da machte er sich auf, und ging ohne irgendetwas hinaus.		
021. l-hāʕla hū, massaʔ tunya ʔaʕəl hōle w rōʕaʕ ʕa payʔa.	021. Schließlich wurde es dunkel, er machte sich auf und ging nach Hause zurück.		
067. mišwin mʕamalča w rōxp̄in m-markba w ʔaʕnill h̄alayhun w zlillun.	067. Sie erledigten die Formalitäten, bestiegen das Schiff, machten sich auf und fuhren los.		
070. ʔaʕəl hōle w nōheč, atar šawwīll ġrōrče p-kaʕba ti bāxira.	070. Er machte sich auf und stieg hinab, denn er hatte den Mahlstein in den Bauch des Dampfschiffes gelegt.		
087. kaʕriʔ ʔarčinn b-ann maʕəmrō, ʔaʕəl hōle w zalle ʕa payʔe.	087. Er band sie beide an diese Nägel, machte sich auf und ging in sein Haus.		
008. fakle bhimōʔe w ʔaʕəl hōle w zalle hū w hinnun ʕa payʔa.	008. Er spannte seine Zugtiere aus, machte sich auf und ging mit ihnen nach Hause.		
013. kōymin mwattʕille ʔēni yōma w ʔaʕnill h̄alayhun w zlillun ʕa mamlakʔa.	013. Sie verabschiedeten sich am nächsten Tag von ihm, machten sich auf und gingen zum (Schloß des) Königreichs.		
014. bōʔar exma yūm kōymin mšattrin rohle yʔēle liʕlayhun, ʔaʕəl hōle w zelle.	014. Nach einigen Tagen schickten sie nach ihm, daß er zu ihnen komme; da machte er sich auf und ging.		
035. ʔaʕəl hōle w zelle, šakell laʔinn ʔarč w zelle bōn ʕa payʔa.	035. Er machte sich auf und ging, nahm jene beiden mit und ging mit ihnen nach Hause.		
015. kōyem hū, ʔaʕəl hōle w nōfek mnə-blōta, aseblə zwōde w l-xōle w le-šcūye w zelle	015. Da machte er sich auf und ging aus dem Dorf hinaus; er nahm seinen Proviant mit und sein Essen		

<p>ʕal-anna tarba.</p>	<p>und sein Trinken und machte sich auf den Weg.</p>		
<p>015. hanna ʕaʕel hōle, irxeb ʕa faras, yaʕni ʕa sūsča w zalle.</p>	<p>015. Dieser machte sich auf, stieg auf sein Pferd, also sūsča (muß es richtig auf Aramäisch heißen), und ritt davon.</p>		
<p>032. ʕaʕel hōle hanna w mšaʕʕel ʕa ǧayrlə blatō.</p>	<p>032. Er machte sich auf und fragte nach anderen Dörfern.</p>		
<p>053. aḳa ebr əwzīra, ḥiməl lōḥ ḥalōyṭa xann, čūle illa ʕaʕel hōle w išmaṭ, yalla ʕa ḥammōma.</p>	<p>053. Der Sohn des Ministers stand auf, sah die Lage so, und da gab es nichts anderes für ihn, als daß er sich aufmachte und flüchtete, ab ins Bad.</p>		
<p>023. ʕaʕnull ḥalinn w ṭōlun. bess.</p>	<p>023. Sie machten sich auf und kamen. Das wars.</p>		
<p>011. ʕaʕnōl hōla w nōfḳa hōb bisnīṭa.</p>	<p>011. Das Mädchen machte sich auf und ging hinaus.</p>		
<p>008. w ʕaʕnil hōle brōm wakīn w infek.</p>	<p>008. Und Brōm Wakīn machte sich auf und ging hinaus.</p>		
<p>032. bōṭar mil ašḳne p-fačərṭa zʕōr, aḳa inḥaḍ m-čaxče, mnə-srīre, w ʕaʕnil hōle w allex w iṭlab xōla.</p>	<p>032. Kurze Zeit nachdem er ihm (davon) zu trinken gegeben hatte, erhob er sich aus seinem Bettgestell, aus seinem Bett, und er machte sich auf, ging umher und verlangte nach Essen.</p>		
<p>032. hōṭe azʕel, ʕaʕel hōle w zalle.</p>	<p>032. Jener hatte sich geärgert, und da machte er sich auf und ging weg.</p>		
<p>047. hōṭe m-ʕakkōra ʕaʕnil hōle w išmaṭ ʕa ǧayril ʕakkarō ḥetta infad l-šōrʕa w išmaṭ w zalle.</p>	<p>047. Jener machte sich vom Dach aus auf und flüchtete auf andere Dächer, bis er an der Straße ankam, und (von dort) flüchtete er und ging</p>		

	weg.		
021. iḥər w ḥassel, ṭaṣnull ḥalinn w ṭōlun.	021. Er schiẓ zu Ende, (dann) machten sie sich auf und kehrten zurück.		
006. kōyma mapplōle hann ḥammeš emṣa ḡahəb, ṭaṣnōl ḥōla w zlōla ṣa ḥaẓẓa.	006. Da gab sie ihm die fünfhundert Goldstücke, machte sich auf und ging auf Pilgerfahrt.		
009. kōye ṭaṣell ḥōle w zelle l-ṣal-anna muṭrōna, mamelle: «ōṭ bisṣōna, čšaḳelle?»	009. Da machte er sich auf, ging zu dem Bischof und sprach zu ihm: «Es gibt einen Garten, (den ich verkaufen will), nimmst du ihn?»		
003. kōyma ṭaṣnōl ḥōla hōš šunīṭa w zlōla ṣa šlōṭa ḥetta čšall.	003. Da machte sich die Frau auf und ging zum Gottesdienst, um zu beten.		
048. kōyem hanna, ṭaṣell ḥōle, w nōḥeč l-erraṣ ṣa payṭa rṣō, miščaḥel muṭrōna w əl-kašīša šanpīṣin bə-ffōyəl mō? l-anna dlūka.	048. Er stand auf, macht sich auf und ging hinunter in das untere Stockwerk, und da fand er den Bischof und den Priester wovor aufgereiht? Vor dem Brennholz.		
013. kōyma ṭaṣnōl ḥōla w zlōla l-ṣa muṭrōna, mamrōle: «šabāḥ il-xēr sayyidnā! šabbḥak bil-xēr sayyidnā!»	013. Sie machte sich auf, ging zum Bischof und sagte zu ihm: «Guten Morgen, hoher Herr! Möge dir der Morgen angenehm sein, hoher Herr!»		
014. amell ḥunōye: «ya miskinō, hōḡ ḡūlča, hōš batta čuxlennaḥ. hī ti ṣammišwōl ḥōla ḥōlčaḥ. hōš batta čuxlennaḥ».	014. Er sagte zu seinen Brüdern: «Oh ihr Armen, das ist eine Hexe; jetzt wird sie uns fressen. Sie hat sich als unsere Tante ausgegeben. Jetzt wird sie uns fressen».		
181. kōyem atar kaṣyillun uppe šopṭiz zamōna w ṭaṣnill ḥalayhun w zlillun mṣawītin yakəšfun ṣa mamlakṭil berčil malka ḥrīṭa.	181. Da blieben sie also etwa eine Woche und dann machten sie sich auf und ging weiter, um nach dem Königreich der anderen Königstochter		

	zu sehen.		
002. hanna ḥarīma ḳōyman ʕsofra, yīb xnišall paytyōṭen w ḥayyirall ḥalayy mne-ʕrōba.	002. Die Frauen stehen am Morgen auf, und sie müssen ihre Häuser am Vorabend gekehrt und sich bereitgemacht haben.	bereitmachen	DO+DOM
041. oī payṭa uppe dlūḳa, ḳaʕyillun muṭrōna w ḳašīša, msantmill ḥalayhun ḳommil lanna dlūḳa.	041. Es gab einen Raum, in dem Brennholz war, und der Bischof und der Priester setzten sich, sie kauerten sich vor diesem Brennholz nieder.	kauern	DO+DOM
026. ḳōye amelle wzīra: «ḥzōḳ ḥōlax , bann nzill b-ōs safərṭa ana w ḥačči, w illa min nisčahti aʕla.»	026. Da sagte der Minister zu ihm (zum Königssohn): «Pack dich zusammen, wir wollen uns auf die Reise begeben, ich und du, denn wir müssen den Weg zu ihr finden.»	zusammenpacken, zusammennehmen	DO-DOM, ipv
045. ḳōyma... mamella atar ebər malka inni: «ḥzūk ḥōliš w xūl w əščāy mette čaḳwi!»	045. Der Königssohn sagte also zu ihr: «Nimm dich zusammen und iß und trink, damit du kräftig wirst!»		
053. yīb žammīʕill ḥalayn ǧappil ḳawwōla, yaʕni ǧappiš šōʕra ti maptēlun bē-ʕrōdča.	053. Sie müssen sich beim Vorsänger versammelt haben, also bei dem Dichter, der ihnen beim Festzug vorsingt.	versammeln	DO+DOM
015. amellun: «tapprōn ḥalinxun , ana ču ḥayl niḥər!»	015. Er sagte zu ihnen: «Kümmert euch darum, ich kann (sonst) nicht scheißen!»	sich kümmern	DO-DOM, ipv
131. ḳarreb, žarʕil ḥōle w ḳarreb aʕle, maṭəḥl_īde lēle willa ščiḥne zalemṭa mne-xšūra.	131. Er näherte sich, machte sich selbst Mut und näherte sich ihr, streckte seine Hand nach ihr aus, und da fand er, daß es eine Person aus Holz wa	Mut machen	DO+DOM
037. ʕayn bē-mrōyṭa	037. Er schaute in den	finden	DO+DOM

<p>(pfeift) ščiḥəl hōle čūṭ lā šarbō walā ḡbinō wala kaza.</p>	<p>Spiegel, (pfeift) und fand sich selbst ohne Schnurrbart und ohne Augenbrauen und ohne das und das.</p>		
<p>001. yōma mn-ann yumō kḡōle ḡarbrōna yayəlfell_ebre mett ybakkar ylakkeṭ rfiḡō kyyīsīn w mfassarle exət ommṭa mḡarrdōl hōla l-čaḡba lōb la abəḡdaṭ m-ḡa ḡabərnō ti ḡaṭṭīlin w mfassarəl ebre innu rfiḡa ti maḡḡun ḡall mil raḡemlax illa ma yumō ykušfunne w čantem ḡa rofəḡte w baḡdēn ču manfaḡlax natma.</p>	<p>001. Eines Tages setzte sich ein Mann hin und unterrichtete seinen Sohn, damit er weiß, wie man gute Freunde aussucht, und er machte ihm klar, wie die Leute sich Schwierigkeiten aussetzen, wenn sie sich nicht von den untätigen Männern fernhalten, und er erklärte seinem Sohn, daß ein Freund, der verschlagen ist, so sehr er dich auch gern hat, eines Tages entdeckt wird, und du die Freundschaft zu ihm bereuen wirst und dir dann die Reue nichts nützen wird.</p>	<p>sich etwas aussetzen</p>	<p>DO+DOM</p>
<p>028. aka bib-lēlya, šūnəl hōle ḡarreḡ willa iščaḡ bisnīṭa ex batra, w saḡra l-felkil ḡaḡḡa w naffīḡa ḡammaxlōl lanna xōla.</p>	<p>028. Er wachte (wörtl.: stand) in der Nacht auf, stellte sich schlafend, und da fand er ein Mädchen, (schön) wie der Vollmond, und ihr Haar (fiel herab) bis zur Hälfte des Rückens, und sie war herausgekommen und aß dieses Essen.</p>	<p>stellen, vorgeben</p>	<p>DO+DOM</p>
<p>103. nḡabraṭ čxuṭpell xṭōba aḡla, yaḡni hinn ṭarčinnen bisənyōṭa, amma eḡda minnayhun šawwiyoḡ hōla inni šappa.</p>	<p>103. Sie wurde gezwungen, mit ihr den Ehevertrag zu schließen, d. h. sie sind beide Mädchen, aber eine von ihnen hatte sich als Jüngling ausgegeben.</p>		
<p>112. amrōla — yaḡni hōb bisnīṭa ti šawwiyoḡ hōla šappa batta čsariḡell berčil malka — amrōla: «ana mann nsariḡinniš. ḡappiš ḡokkṭa serra?»</p>	<p>112. Sie sagte zu ihr also das Mädchen, das sich als Jüngling ausgegeben hatte, wollte sich von der Königstochter scheiden lassen — sie</p>		

	sagte zu ihr: «Ich will mich von dir scheiden lassen. Kannst du ein Geheimnis für dich behalten (wörtl.: Ist bei dir ein geheimer Platz)?»		
019. waḳčit̄ taḳla šiməḳnil söləft̄il dēba šūnəl hōle ʕambōx w bōṭar ḳalles it̄ken nōṭeb p-ḥessa iḳw.	019. Als der Fuchs die Erzählung des Wolfes hörte, stellte er sich weinend, und kurz darauf begann er, mit lauter Stimme zu klagen.		
009. mišwill ḥalinn taḥsandār ʕamḥaššlin mōla lə-ḥkūmča.	009. Sie gaben sich als Steuereintreiber aus, die das Geld für die Regierung eintreiben.		
043. bess yṭēle beḳla mišwōl hōla ʕamḥallya ʕala ṭūl, rōkʕa w mḥallya.	043. Sobald ihr Mann kommt, gibt sie vor , ständig zu beten, niederzuknien und zu beten.		
042. ʕōbar hanna, šawwīl hōle zaḳīma, ʕamḳattar hū w_eččṭe: «wrēš išwīš aḳərt̄ūṭa?»	042. Dieser trat ein, spielte den starken Mann (wörtl.: gab sich als Anführer aus) und stritt sich mit seiner Frau: «Mensch, hast du Mittagessen gemacht?»		
001. oṭi aḥḥad mišwēl hōle abadāy ḳommil_eččṭe w ʕala ṭūl iḳw w hatetla w ḳatetla.	001. Es war einmal einer, der gab sich gegenüber seiner Frau als unerschrocken und stets stark aus und spielte vor ihr den starken Mann.		
098. ṭōle wzīrəl malka ti hōm mamlakṭa mamell lanna... lōb bisnīṭa ti šawwiyōl hōla šappa mamella inni: «berčil malka bōʕa čxuṭbennax!»	098. Der Wesir des Königs dieses Königreiches kam und sagte zu diesem... Mädchen, das sich als Jüngling verkleidet hatte: «Die Königstochter möchte dich heiraten!»		
017. ḳaminnah silḳinnah ʕal-anna santūka, nḳaʕyin ʕannōxlin ḥazzurō w	017. Wir bestiegen diese Karrosserie, setzten uns, aßen Äpfel und unterhielten	sehen, finden, erwischen, eingebildet sein	DO+DOM

<p>ʕanimsawəlfīn, la ʕimlahəhəl ḥalaynaḥ illa aniṭṭinnaḥ.</p>	<p>uns, und plötzlich sprangen wir nach oben (d. h. wir wurden hochgeschleudert).</p>		
<p>048. aytēḥ mett ʕalles mōla xanni, niḥmell ḥalinnah bē ničfaḍfaḍ bē!»</p>	<p>048. Gib uns etwas Vermögen, damit sich dadurch unsere Lage verbessert und wir damit großzügig leben können.»</p>		
<p>004. w hinn allīxin ʕal-anna tarba b-iččižōhəl ʕotša, iṭṭken marōyəḍ ḍemsek ḍōḥkin ʕa brōša w maṣəxrin aʕle, hann šappō ti ḥammiyill ḥalinnun w ašbahōyin w awwalčiṭ ṭaləʕṭun w tunya ḍḥikōlun.</p>	<p>004. Als sie den Weg entlanggingen in Richtung Jerusalem, begannen die Damaszener über Brōsa zu lachen und ihn zu verspotten, diese jungen Leute, die eingebildet und übermütig sind, und die gerade erst erwachsen geworden sind, und die die Welt auslacht.</p>		
<p>036. zalla aytillalle mrōyṭa w ṭalla leʕle, amralle: «ḥmā ḥōlax b-mrōyṭa!»</p>	<p>036. Sie ging und holte ihm einen Spiegel, kam zu ihm zurück und sagte zu ihm: «Schau dich selbst im Spiegel an!»</p>		DO-DOM, ipv
<p>056. iṭṭken p-ḥōle ṣuxōma w afal w zalle.</p> <p>026. m-ḡēr ma yḥarrek ḍēba ayyi ḥarəḳṭa čfassar lə-nžōsčlə rfiḳe, bess zalle ywaxidell nefše b-nefše, liʕannu la išmeʕ l-ḍibō ti amrulle yičwaʕʕ w yabʕeḍ m-ʕa ṭaʕlō w ybakḳar exət ylakḳeṭ rfiḳō kayyisin.</p>	<p>056. Da wurde er ganz schwarz (von Schmutz), flüchtete und ging weg.</p>	werden	
<p>069. šulaḥəl maḳōma l-ḥamdillāḥ p-xull eḥḍa, w allex ḥōle l-ḥamdillāḥ.</p>	<p>069. Wir machten dieses Heiligtum, Gott sei Dank, vollkommen (wörtl.: im ganzen eins), und es ging gut, Gott sei Dank.</p>	gut gehen, gelingen	-DOM, нет согласования

108. amrulla: «emḥar mičžarraṣ w mallex ḥōla.»	108. Sie sagten zu ihr: «Morgen wird er Mut fassen, und es wird klappen .»		
120. kōyṃa mšaṣṣilla ṭēn yōma, amrōlun l-ōbu w l-emma w l-anna, l-mamlakṭa, inni allex ḥōla.	120. Als sie sie am nächsten Tag fragten, sagte sie zu ihnen, zu ihrem Vater und zu ihrer Mutter und zu jedem, zum (ganzen) Königreich, daß alles in Ordnung ist.		
032. mappēlun xšurō, mšallḥill payṭun w mallex ḥōla.	032. Er gaben ihnen Balken, sie reparierten ihr Haus, und es war in Ordnung.		
(3) mit ḥōl- oder baḥḍ- (nach arab. ḥamal ḥālu cf. ARN/BEH S. 64) sich aufmachen , sich daranmachen, aufstehen (um etwas zu tun) - prät. 3 sg. m. Ḥ ṭaḥḍ (= ṭaḥḍil) ḥōli er machte sich auf I 57.23 - prät. 3 sg. f.		sich aufmachen	

(3) mit ḥōl- oder baḥḍ- (nach arab. ḥamal ḥālu cf. ARN/BEH S. 64) sich **aufmachen**, sich daranmachen, aufstehen (um etwas zu tun) - prät. 3 sg. m. **Ḥ** ṭaḥḍ (= ṭaḥḍil) ḥōli er machte sich auf I 57.23 - prät. 3 sg. f.

I-ḥōl-

013. baḥḍēn maytyill ṣurpalō, sardill lanna nšīfa, maffkinn naṣṣīma I-ḥōle w xešna I-ḥōle.	013. Dann nimmt man die groben Siebe, und siebt die Weizengrütze durch, und trennt so die feine für sich und die grobe für sich .	trennen	IO
033. Wir holen die Siebe und breiten sie aus, jedes Stück für sich ; wir haben über sie gesprochen. Nicht war?	033. nmaytyill ṣurpalō w nfartillun, uxxul mett I-ḥōle, aḥkinnah miṣlayy. mazbūṭ?	ausbereiten	IO
005. mōya nebṣa ṭabīṣay, nōfeḵ I-ḥōle m-šenna, m-ṣarḵūba,	005. Das Wasser ist eine natürliche Quelle, die von selbst aus	kommen	IO

mōya ṭabiṣōyin.	dem Felsen kommt, aus dem Berg, und es ist natürliches Wasser.		
006. bess yislaḳ ḥmīra mḳarršille ḳuršōṭa zṣōran w ḳaṣyillun laffillun, ti besra I-ḥalayhun w ḡbečča I-ḥōla , xann ḥetta yḥasslun.	006. Wenn der Teig aufgegangen ist, formen sie ihn zu kleinen Laiben und wickeln (die Zutaten) darin ein, die mit Fleisch für sich , und (die mit) Käse für sich , und so (weiter), bis sie fertig sind.	wickeln	IO
006. iṭḳen batte yhattell lanna ḳīsa ṣa mayla ruḥelnō, ḳīsa I-ḥōle nōḥeč, zaxēle w nōḥeč m-mēḥḥič, ōmar: «ḥōxa oṭ mōya!»	006. Er versuchte, die Rute zurückzuhalten, (aber) die Rute ging von alleine hinunter, sie überwand ihn und ging nach unten, und er sagte: «Hier gibt es Wasser!»	gehen	IO
002. ḥōš nizlōli ṣa payṭa w niṭyōli, // immi p-tarba ḥōši minčakyōli. // hačči I-ḥōlax zellax w_ana I-ḥōli , // w əṣrōba čḳōmez ṣa payṭa ḳmōza.	002. Ich gehe jetzt nach Hause und komme (wieder), // meine Mutter wird mir jetzt auf dem Weg begegnen. // Geh du alleine , und ich werde alleine (gehen), // und am Abend springe nach Hause.		
079. ḡukkil la ščaḥyaččil ṣaḳta ḥī, idṣaṭ inni ašbaḥ ebər malka ḳayyimel ṣaḳta mne-ḳdōla w izel bē w ḥī ašfaṭ I-ḥōla .	079. Als sie die Halskette nicht fand, wußte sie, daß wohl der Königssohn die Halskette von ihrem Hals entfernt hatte und damit weggegangen war, und sie war alleine zurückgeblieben .	zurückbleiben	IO